

Inhalt

Vorwort	5
<i>Karl Obermann</i>	
Heinrich Heine und seine Rolle in der deutschen Geschichte der dreißiger und vierziger Jahre des 19. Jahrhunderts	7 x
<i>Werner Feudel</i>	
Herweghs „Gedichte eines Lebendigen“ und die Deutschlandreise des Dichters im Spiegel der zeitgenössischen deutschen Presse	37 x
<i>Hans Kaufmann</i>	
Die Denkschrift „Ludwig Börne“ und ihre Stellung in Heines Werk	65
<i>Eva und Michael Werner</i>	
Zur Praxis der Handschrifteninterpretation am Beispiel von Heines „Karl I.“ und „An die Jungen“	78
<i>Jean-Louis Lebrave</i>	
Die Frequenz der Nominalisierungen bei Heine	108
<i>Ingrid Pepperle</i>	
Die junghegelianische Kritik und Heine	127
<i>Jean-Pierre Lefebvre</i>	
Die Stellung der Geschichte im Syllogismus des „Romanzero“	142
<i>Bernbild Boie</i>	
Am Fenster der Wirklichkeit. Verflechtungen von Wirklichem und Imaginärem in Heinrich Heines später Lyrik	163

Rainer Rosenberg
Die Wiederentdeckung des Lesers: Heine und Prutz . . . 178

Henri Poschmann
Heine und Büchner. Zwei Strategien revolutionär-demokratischer Literatur um 1835 203

✕ *Jacques Grandjonc*
Deutsche Emigrationspresse in Europa während des Vormärz 1830–1848 229

Anhang

Anmerkungen 301

Personenregister 324